

KURZLEHRGANG ÜBER OPTIONEN

# Gewinnen, verlieren, absichern



**Erich Hächler**

Optionen sind rechtlich verbindliche, standardisierte Kontrakte, die an Optionsbörsen, beispielsweise der Eurex (www.eurexchange.com), gehandelt werden. Es gibt Kaufoptionen (Calls) und Verkaufsoptionen (Puts). Der Käufer einer Kaufoption hat das Recht, aber nicht die Pflicht, eine bestimmte Anzahl eines Basiswerts zu einem im Voraus bestimmten Preis, dem Ausübungspreis, zu kaufen. Der Basiswert kann ein Investitionsobjekt wie eine Aktie, ein Index, eine Währung, ein Rohstoff sein. Der Käufer bezahlt für sein Recht die Optionsprämie. Der Verkäufer oder Stillhalter einer Kaufoption verpflichtet sich, die bestimmte Anzahl des Basiswertes zum Ausübungspreis zu liefern. Oder mit einem Barausgleich die Differenz zwischen dem Kurs des Basiswertes und dem Ausübungspreis zu zahlen. Der Verkäufer kassiert für seine Verpflichtung die Optionsprämie.

**Verpflichtungen**

Der Käufer einer Verkaufsoption hat das Recht, aber nicht die Pflicht, eine bestimmte Anzahl des Basiswerts, beispielsweise die

**Erich Hächler**, EHA Anlageberatung & Vermögensverwaltung www.pensionsplanung.ch, Küttigen. Der FPVS hat den Artikel nicht auf die fachliche Richtigkeit überprüft. Diese liegt beim Autor.

Optionen sind chancenreiche und risikobehaftete **«Hebelinstrumente»**.

**ERICH HÄCHLER**

Swisscom-Aktien, zu einem im Voraus bestimmten Ausübungspreis während (amerikanische Option) oder am Ende der Laufzeit (europäische Option) zu verkaufen. Er zahlt dafür die Optionsprämie. Der Verkäufer oder Stillhalter einer Verkaufsoption verpflichtet sich, die bestimmte Anzahl des Basiswerts zum Ausübungspreis zu übernehmen. Oder mit einem Barausgleich die Differenz zwischen dem Kurs des Basiswertes und dem Ausübungspreis zu zahlen. Der Verkäufer kassiert für seine Verpflichtung die Optionsprämie.

**Zusatzverdienst**

Im Optionshandel sind vier Grundgeschäfte möglich: Kauf oder Verkauf einer Kaufoption (Call) und Kauf oder Verkauf einer Verkaufsoption (Put). Die Wahl eines Grundgeschäfts hängt von der Markterwartung des Investors ab: Prämienzahlende Call-Käufer spekulieren auf steigende Kurse, prämienzahlende Put-Käufer auf fallende Kurse: Sie wollen damit Gewinne einfahren oder bestehende Positionen des Basiswerts absichern. Prämienkassierende Verkäufer von Calls oder Puts hoffen auf konstante

Kurse: Dann ist die Prämie ein Zusatzverdienst.

**Risiko des Totalverlusts**

Optionen sind chancenreiche und risikobehaftete «Hebelinstrumente». Der Käufer einer Kaufoption kann mit dem vergleichsweise tiefen Optionsprämieinsatz während der Optionslaufzeit von Kurssteigerungen des Basiswerts profitieren. Es sind praktisch unbegrenzte Gewinne möglich. Bei fallenden und stagnierenden Kursen treten aber Verluste auf, es droht wie im Spielcasino der Totalverlust des Einsatzes. Der Käufer einer Verkaufsoption hebelt bei fallenden Kursen des Basiswerts während der Optionslaufzeit den Gewinn in die Höhe. Bei steigenden und stagnierenden Kursen geht der Kapitaleinsatz verloren. Im Falle eines Absicherungsgeschäfts war das dann die Versicherungsprämie. Bei gedeckten Verkäufen von Kaufoptionen besitzt der Verkäufer den Basiswert. Mit der Optionsprämie soll die Rendite erhöht oder gesichert werden. Der Basiswert bleibt ungesichert und ist Kursverlusten, abzüglich der kassierten Prämie, ausgesetzt. Bei ungedeckten Verkäufen von Kaufoptio-

nen erzielt der Stillhalter bei stagnierenden und fallenden Kursen des Basiswerts einen Gewinn, da er den Basiswert nicht besitzt. Bei steigenden Kursen sind die Verluste theoretisch unbegrenzt. Der Verkäufer einer Verkaufsoption kann höchstens die Optionsprämie gewinnen. Er rechnet mit stagnierenden oder steigenden Kursen. Fällt der Basiswert, sind die Verluste theoretisch unbegrenzt.

**Spekulation und Absicherung**

Optionen werden namentlich zur Spekulation mit dem Hebeleffekt und zur Absicherung von Positionen im Portfolio oder des ganzen Portfolios eingesetzt. Wer sicher weiss, dass eine bestimmte Aktie steigt, kauft Kaufoptionen (Calls) mit einem grossen Hebel. Und fährt dann einen tollen Gewinn ein. Wer sicher weiss, dass eine bestimmte Aktie sinkt, kauft Verkaufsoptionen (Puts). Besitzt er den Basiswert, gleicht er mit dem todsicheren Optionsgewinn den Kursverlust aus - oder übertrumpft diesen sogar. Damit wird der bestehende Aktienposten abgesichert. Ohne Basiswert-Besitz streicht er den risikolose gehebelten Gewinn ein. Akkurat aus diesen Gründen geht es in verbotenen Insidergeschäften oft um Optionen. Aufgepasst: Wer Optionen einsetzen will, muss sich mit der komplexen Materie auseinandersetzen. Sonst wird man am Optionsmarkt rasch mal «ausgehebelt».